



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Hart erkämpfte Punkte für Audi in der DTM

- **Platz acht für Jamie Green im Sonntagsrennen in Oschersleben**
- **Magere Punkteausbeute in beiden Rennen**
- **Audi-Piloten dürfen Gewicht ausladen**

Ingolstadt/Oschersleben, 13. September 2015 – Magere Punkteausbeute, dafür effektive Gewichtsdiät für Audi in der DTM: Nach den beiden Rennen in der Motorsport Arena Oschersleben dürfen die Audi RS 5 DTM für den Endspurt im spannenden Titelkampf Gewicht ausladen.

Die Audi-Piloten mussten in Oschersleben nach sieben Siegen in den ersten zwölf Rennen mit hohen Zusatzgewichten an den Start gehen. Nach Platz neun von Miguel Molina am Samstag war am Sonntag Jamie Green im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg auf Position acht der beste Audi-Pilot.

„Das war eines der besten Rennen meiner Karriere“, sagte der Brite, der sich von Startplatz 14 mit sehenswerten Überholmanövern in die Punkteränge nach vorn kämpfte. „Auch der schnelle Boxenstopp war ein Schlüssel für die Punkte. Danke an mein Team!“

Im Schlepptau hatte Green bei seinen Überholmanövern in der Anfangsphase den Red Bull Audi RS 5 DTM von Mattias Ekström, der von Startplatz 18 kommend Elfter wurde. Der Schwede blieb in Oschersleben zweimal ohne Punkte und liegt nun 14 Zähler hinter Pascal Wehrlein auf dem zweiten Platz der Fahrerwertung. Dafür hat er in zwei Wochen am Nürburgring erstmals in diesem Jahr ein leichteres Auto als sein schärfster Konkurrent im Kampf um den DTM-Titel.

„Alle unsere Fahrer dürfen nun zwischen 7,5 und zehn Kilogramm ausladen“, so Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Das gilt es, am Nürburgring optimal zu nutzen. Hier in Oschersleben standen wir aufgrund der Performance-Gewichte mit dem Rücken zur Wand. Das ist schwer zu verdauen, aber so sind die Regeln in der DTM in diesem Jahr. Wir sind sehr froh, dass dieses Wochenende hinter uns liegt, und blicken nach vorn.“



Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM) und Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM) beendeten das Sonntagsrennen in Oschersleben auf den Plätzen zwölf, 14 und 19. Edoardo Mortara stellte seinen Castrol EDGE Audi RS 5 DTM nach 21 Runden vorzeitig ab, nachdem sein Auto in der Startphase beschädigt worden war. Für Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM) und Nico Müller (Audi Financial Services Audi RS 5 DTM) endete das Rennen bereits im Getümmel der ersten Kurve, als Mercedes-Pilot Christian Vietoris Molina am Hinterrad traf und Müller nur noch ins Kiesbett ausweichen konnte.

Das nächste DTM-Wochenende steht bereits vom 25. bis 27. September auf dem Nürburgring im Kalender.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.